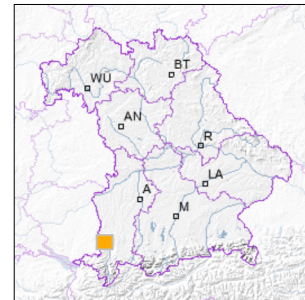


Angewandte Geologie

Hangrutsch am Illersteilhang N von Altusried



Geotop-Nummer: 780R053



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 590.939

Nordwert: 5.298.199

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.830701° N

Längengrad: 10.215125° E

Maßstab 1:20.000
[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Objekt-ID: 8127GT015001

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 06.10.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Dietmannsried
Landkreis/Stadt:	Oberallgäu
Topographische Karte (TK25):	8127 Bad Grönenbach
Geländehöhe:	660 m NN
Größe (Länge x Breite)	120 x 120 m
Fläche:	14.400 m ²
Geologische Raumeinheit:	Iller-Lech-Jungmoränenregion

Kurzbeschreibung des Geotops

Am Steilhang der Iller gegenüber Fischers, 2,7 km N von Altusried, hat sich 2012 ein Hangrutsch gelöst. Etwa 30.000 cbm Masse glitten bergab bis an die Iller. Zahlreiche Bäume stürzten um und liegen noch heute auf der Fläche. An der Abrisskante sind Mergelsteine und Konglomerate der Oberen Süßwassermolasse freigelegt. Der Hangrutsch ist im aktuellen (Feb. 2017) Digitalen Geländemodell aus der Laserscan-Befliegung von 2009 (Abb. 4) noch nicht sichtbar. Dagegen zeichnet sich sehr schön ein älterer Hangrutsch unmittelbar östlich davon ab. Dieser ist wiederum aufgrund seiner Bewaldung vom Gegenhang aus für das Auge nicht erkennbar. Beide Rutschungen sind als Georisk-Objekte erfasst. Rutschungen an den übersteilen und vom Fluss an der Basis erodierten Molassehängen des Illertals sind nicht selten. Die Burg Alt-Kalden, 1,3 km weiter westlich auf einem Sporn zwischen Iller und Kaldener Tobel gelegen, musste schon vor 1500 aufgrund von Substanzverlusten durch Rutschungen aufgegeben werden. Von dem ehemaligen Standort ist heute nur noch ein schmaler Grat übrig. Auch der Neubau 300 m weiter südlich wurde bereits 1692 wieder aufgrund drohender Hangrutsche verlassen.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Prallhang/Flussbett/Bachprofil
 Erreichbarkeit: abgelegen
 Zustand/Nutzung: gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Rutschung
2	Gesteinsart

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Hangendserie (V-OSM)	Miozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Konglomerat
2	Mergelstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	http://www.lfu.bayern.de/gdi/dokumente/geologie/georisiken/georisk_text/8127GR015001.htm

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3

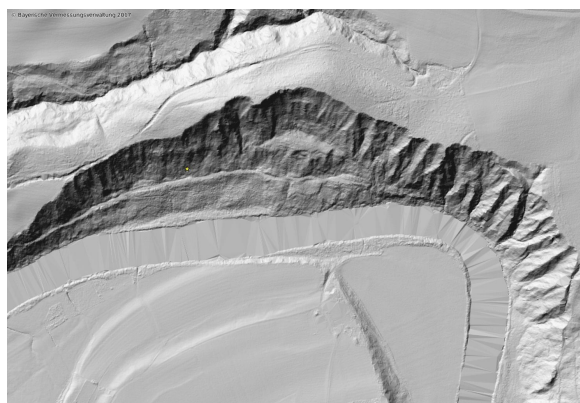


Bild 4

Impressum:**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

**Mit Förderung durch:**

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung